

AMPRION-WEBINAR

MARKET REPORT 2022

VORSTELLUNG DER KERNERGEBNISSE



AKTUELLE MARKTENTWICKLUNGEN – AUSWIRKUNGEN HOHER ENERGIEPREISE

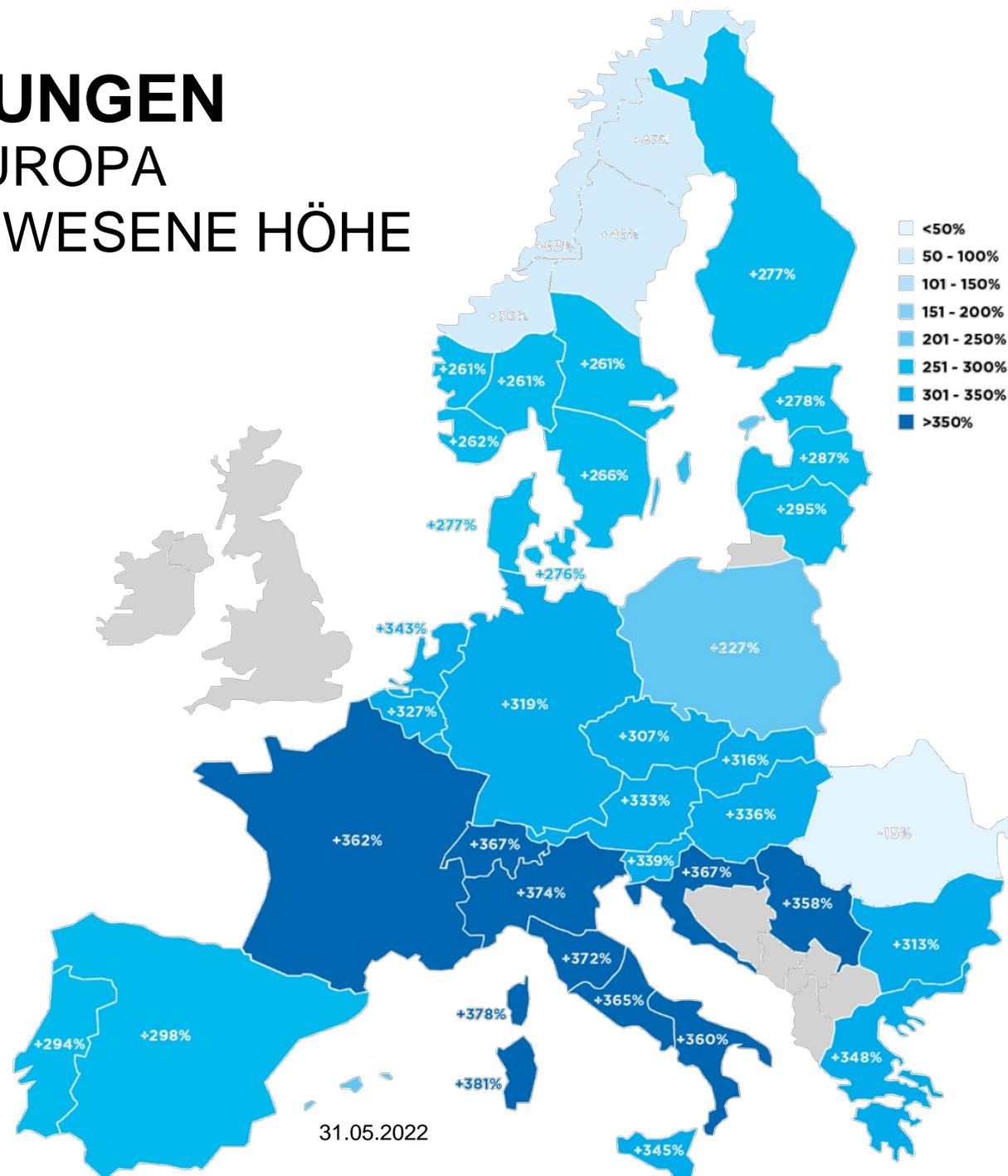
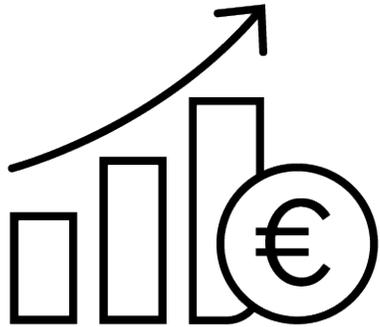
LENA BREUER
PROJEKTLEITERIN MARKTBERICHT

MARKTENTWICKLUNGEN

ENERGIEPREISE IN EUROPA

ERREICHEN NIE DAGEWESENE HÖHE

Ø Strompreisanstieg 2021



MARKTENTWICKLUNGEN

STROMPREISE – FOKUS AUF CWE

- ▶ Day-Ahead Preise sind in allen Central-Western-Europe (CWE) Gebotszonen deutlich gestiegen
- ▶ Durchschnittliche Day-Ahead Preise in CWE:

Gebotszone	2020	2021
DE-LUX	30 €/MWh	97 €/MWh
FR	32 €/MWh	109 €/MWh
BE	32 €/MWh	104 €/MWh
AT	33 €/MWh	107 €/MWh
NL	32 €/MWh	103 €/MWh

- ▶ **Auswirkungen auf ÜNB:**
 - Anstieg der Kosten für den Ausgleich von Netzverlusten, Redispatch und Regellenergie

Day-Ahead Preisentwicklung in CWE 2021



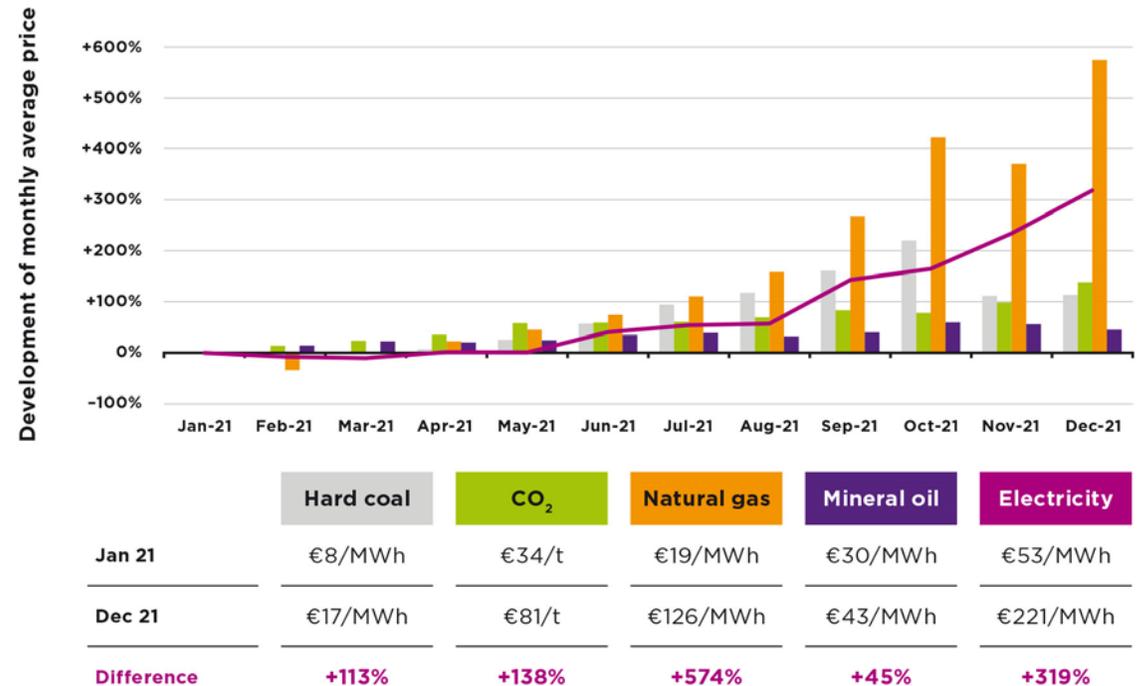
▶ Hohe Preisanstiege beeinflussen auch ÜNB – Europäische Marktintegration mildert die neg. Auswirkungen

MARKTENTWICKLUNGEN

GRÜNDE FÜR DIE HOHEN STROMPREISE

- ▶ Stark **gestiegene Rohstoffpreise** (insb. Gaspreise)
- ▶ Anstieg des Gaspreises durch globale Nachfrage- und Angebotsdynamik infolge der weltweiten wirtschaftlichen Erholung von der COVID-19-Pandemie
- ▶ Ebenfalls **sekundäre Faktoren** relevant:
 - **Geringe Windeinspeisung** in DE
 - Verfügbarkeit von Anlagen (u.a. Kernkraft in FR)
 - Steigende Preise für Emissionszertifikate
 - Europas unterdurchschnittliche Gasspeicherbestände
 - Begrenzte zusätzliche Gasimporte über Pipelines in die EU

Preisentwicklung in DE 2021

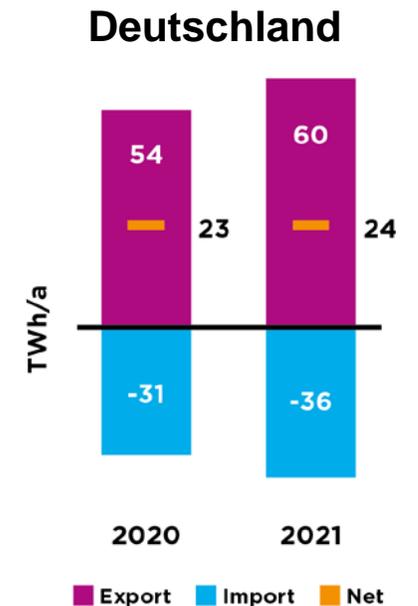
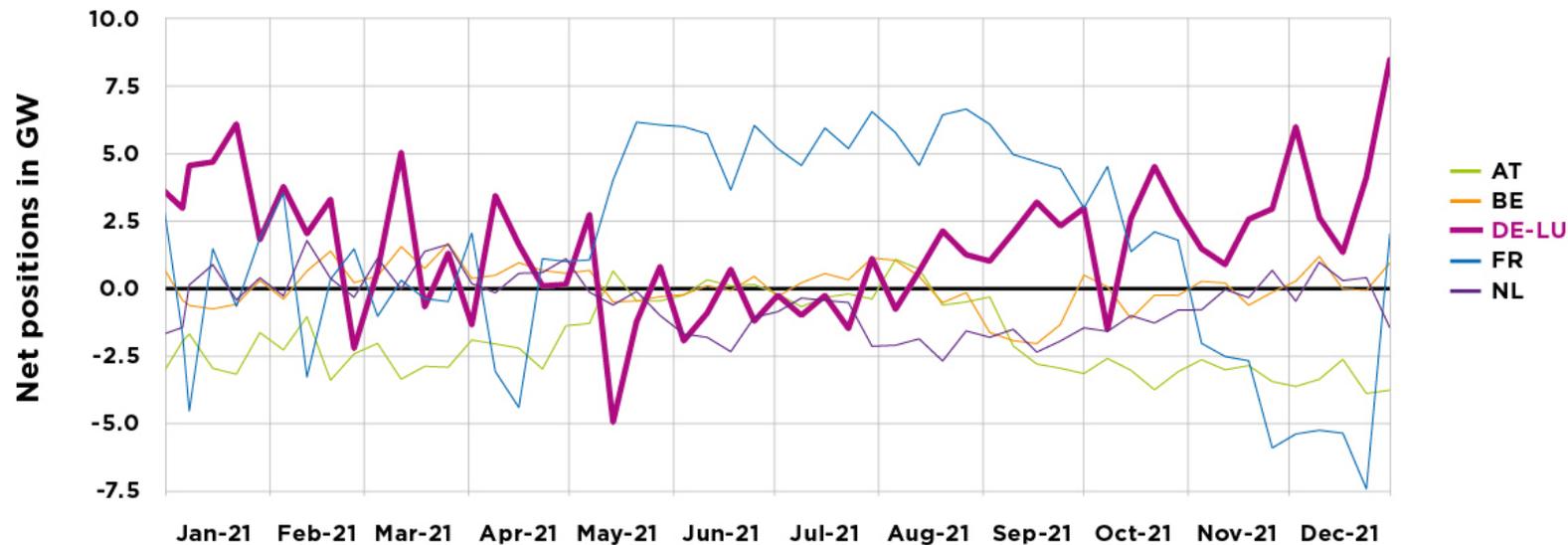


▶ Hohe Gaspreise sind primärer Treiber der Strompreisanstiege

MARKTENTWICKLUNGEN

KOMMERZIELLE IM- UND EXPORTE

- ▶ Deutsche kommerzielle Netto-Exporte in 2021 nahezu unverändert
- ▶ Jedoch **deutlicher Anstieg der deutschen Im- und Exporte** insgesamt (DA Export: 60 TWh in 2021 → +11% und DA Import: 36 TWh in 2021 → +16%)
- ▶ Deutschland wie im letzten Jahr im Winter Netto-Exporteur und im Sommer Netto-Importeur

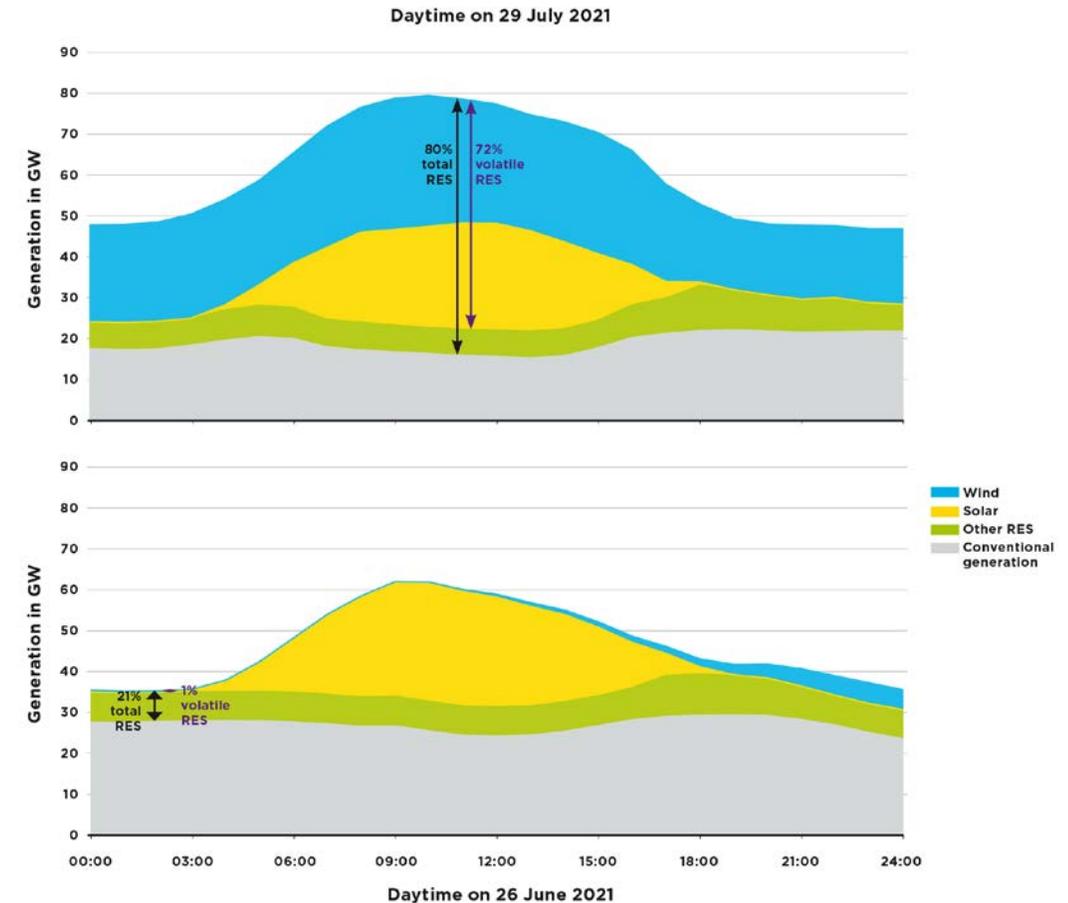


- ▶ Hohe Im- und Exporte gehen mit einer hohen Auslastung des Übertragungsnetzes einher

MARKTENTWICKLUNGEN

STROMERZEUGUNG IN DEUTSCHLAND IN 2021

- ▶ Deutlich gesunkener **EE-Anteil in der Stromerzeugung (43%)** im Vergleich zu 2020 (49%)
- ▶ EE-Erzeugung stark abhängig von Tages- und Jahreszeit sowie allgemeinen Wetterbedingungen
- ▶ **Extrembeispiele in 2021:**
 - Stunde mit dem **höchsten volatilen EE-Anteil** an der Nettostromerzeugung am 29. Juli um 11 Uhr: 80% (insg.), **72 % (Solar & Wind)**
 - Stunde mit dem **niedrigsten volatilen EE-Anteil** an der Nettostromerzeugung am 26. Juni um 2 Uhr: 21% (insg.), **1 % (Solar & Wind)**



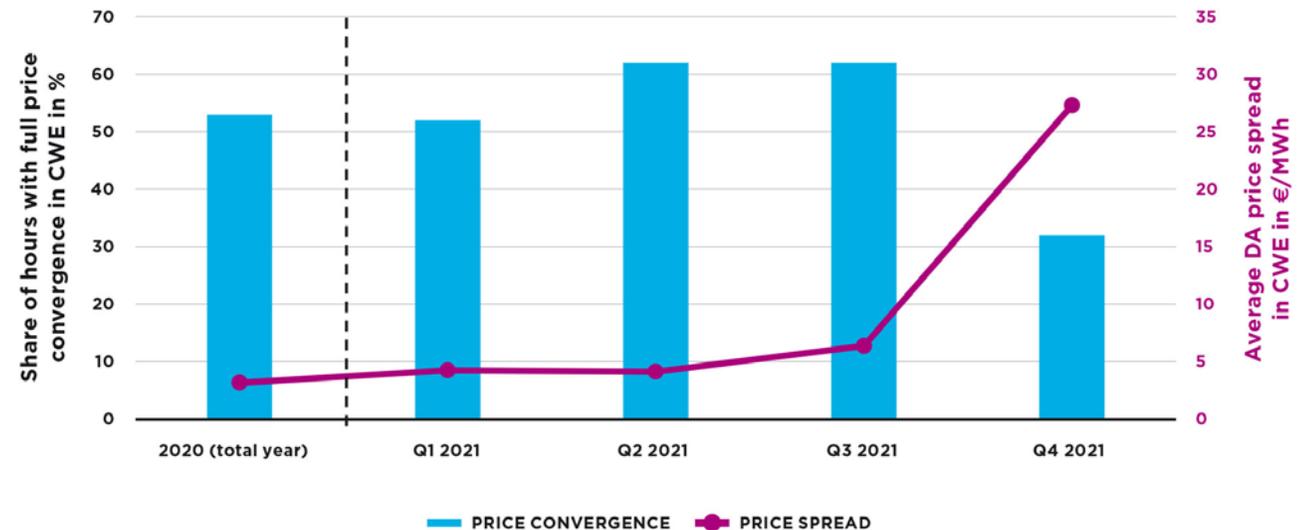
▶ Schwankende Einspeisung erneuerbaren Energien bleibt große Herausforderung für Systembetrieb und Markt

MARKTENTWICKLUNGEN

PREISKONVERGENZ IN CWE

- ▶ **Preiskonvergenz in CWE auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (51% bei max.: ± 1 €/MWh)**
- ▶ **Jedoch starke Unterschiede im Jahresverlauf:**
 - Sehr hohe Preiskonvergenz in Q2 und Q3 2021 (über 60%)
 - Sehr geringe Preiskonvergenz (ca. 30%) in Q4
- ▶ **Durchschnittlicher Preisunterschied in CWE deutlich gestiegen in Q4 2021 (über 25 €/MWh)**
 - Im Jahr 2020 lag der Preisunterschied bei nur ca. 3 €/MWh

Preiskonvergenz und -divergenz in 2021



▶ Preiskonvergenz auf Vorjahresniveau trotz hoher Preisunterschiede in Q4 2021

MARKTENTWICKLUNGEN

ZUSAMMENFASSUNG

Die **europäische Marktintegration** wurde in 2021 mit Unterstützung von Amprion vorangetrieben - trotz eines sich schnell verändernden allgemeinen Marktumfelds:

Strompreise

Strompreis in Deutschland hat sich vervierfacht; Gaspreise stiegen fast auf das Siebenfache im Jahresverlauf

Im- und Exporte

Hohe Im- und Exporte gehen mit einer hohen Auslastung des Übertragungsnetzes einher

Preiskonvergenz

Preiskonvergenz in CWE blieb trotz hoher Preisunterschiede in Q4 2021 auf dem hohen Vorjahresniveau

► Die Herausforderungen im aktuellen geopolitischen Kontext erfordern zeitnahe und systemische Lösungen

**VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE &
IHRE TEILNAHME AN UNSEREM WEBINAR!**

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, senden Sie uns einfach eine Nachricht an:
MarketReport@Amprion.net

Wir beantworten Ihre Fragen gerne.

Der englischsprachige Bericht wurde am 24.05. veröffentlicht und steht auf
unserer Homepage zum Download bereit:

<https://www.amprion.net/Strommarkt/Marktbericht/Marktbericht-2022/>

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin eine schöne Woche!

